

Neues aus der KiTa Gries

„Wer will fleißige Handwerker sehen, muss nach Gries in die Kita gehen“

– frei nach diesem Motto fand in den sechs Wochen der Sommerferien der große Küchenumbau statt. Es wurde viel geräumt, gebohrt, gehämmert, gestrichen und zum Beginn des neuen Kita-Jahres konnte die neue Küche eingeweiht werden – das pädagogische Team hatte sich bereit erklärt, die Kita am Freitag, den 27.08.2021 wieder herzurichten, damit der erste Kita-Tag am 30.08. stattfinden konnte.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Ortsgemeinde für die schnelle Umsetzung!

Bedanken möchten wir uns außerdem beim TUS Gries, dass wir das Sportplatzgelände in der Umbauphase nutzen durften – es hat den Kindern viel Spaß bereitet.

Der ehemalige Rollen- und Regelspielraum wird nun,



Foto: privat

Die neue Küche

bis der Erweiterungsbau der Kita abgeschlossen ist, multifunktional genutzt. Der vordere Bereich, in den wir die alte Kinderküche retten konnten, wird zum Essen im Rahmen von Frühstück, Mittagessen und Snack genutzt. Der hintere, räumlich nun sehr eingeschränkte Raum, stellt den Rollenspielbereich dar.

Jetzt gilt es, verschiedene Schlaf- und Ruhemöglichkeiten zu schaffen, um in absehbarer Zeit den Anforderungen des neuen Kita-Gesetzes gerecht zu werden.

Euer KiTa-Team Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

September 2021



Foto: AWR

Carina Brunk und Christoph Jakobi

2 – Versweise • 3 – Haushalt und Jahresrechnung/Gommersheim • 4 – ToccaTag • 5 – Konfis stellen sich vor/Pfadfinder/Wohnungsvermietung/Präpīs • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – KPV beim Impfbus • 9 – Pfadfinderzeltlager • 10 – Panflötenkonzert in Gries • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Dieser Monatsspruch für September aus dem Prophetenbuch Hagai hat bei mir erst mal Widerstand hervorgerufen.

So ein negativer Ton ... das wünsche ich mir am Monatsanfang ganz anders. Das Konto ist wieder gefüllt und eigentlich gehe ich optimistisch auf das Neue zu, das dieser Monat bringen wird.

Aber hier: alles nichts. Ihr macht und tut. Und am Ende – alles nichts. Schreibt der Prophet im Namen Gottes seinem Volk ins Stammbuch.

So ein Quatsch. Als ob alles nichts wäre, was wir schaffen. Was sollen die Bauern sagen oder die Ärztinnen; was die Lehrer und die Bäckerinnen? Ich könnte doch endlos die Liste der systemrelevanten Berufe fortsetzen, die in Zeiten von Corona dafür gesorgt haben, dass wir noch leben!

Deshalb bin ich im Blick auf den kommenden Erntedanktag dankbar für alles, was war und was glücklicherweise nicht war. Dankbar meinem Gott und den Menschen, die da waren, wo er sie hingestellt hat. Die ihren Mann und ihre Frau standen – trotz allem.

Und doch ist was Wahres dran an diesen alten Worten: wir mögen uns

mühen, soviel wir wollen. Am Ende reicht es nicht für alle. Die Erntemengen werden trotz toller Agrartechnik diesen Sommer witterungsbedingt geringer ausfallen. Wir essen uns satt und werden morgen wieder hungrig sein; wir schüren den Kamin und werden morgen früh wieder frieren; wir sparen unser Geld und es rinnt uns durch die Hände.

Jesus hat es so gesagt: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Und bringt es mit sieben Worten auf den Punkt. Wir brauchen mehr. Mehr als Essen und Trinken, mehr als Kleidung und Heizung, mehr als Geld und Ruhm.

Wir brauchen Liebe und Vertrauen, wir brauchen Lob und Trost, wir brauchen Glaube und Hoffnung. Das kann uns aller Reichtum nicht geben.

Zufriedenheit und Dankbarkeit im Herzen ist eine Haltung, die aus dem Gottvertrauen kommt – auch dann, wenn es uns materiell oder gesundheitlich schlecht geht.

Denn am Ende steht das Versprechen: „Ich bin mit euch, spricht der Herr“ (Hag 1,13). Dessen bin ich mir stets bewusst.

Ihr Pfarrer Andreas Rummel

Monatsspruch

September

Ihr sät viel,

und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAG 1,6



Foto: AWR

Das neue Team.



Samstag, 2. Oktober 2021

19 Uhr – Protestantische Kirche Gries

Vorverkauf 10 € / Abendkasse 14 €

Vorverkaufsstellen
 Prot. Kindertagesstätte Gries 06373-891313
 Prot. Pfarramt Miesau 06372-1456
 Gift-Shop Miesau 06372-1836
 Blumen-Apotheke Schönenberg 06373-9444



Eintritt nur für Geimpfte, Genesene und Getestete möglich

Haushaltspläne und Jahresrechnungen

Die Kirche und das liebe Geld! In diesen Tagen quälen sich die Presbyterien durch die Jahresrechnungen der vergangenen Jahre und stellen Haushaltspläne für dieses und das kommende Jahr aus.

Wer gerne mal Einsicht nehmen möchte, wie solche Zahlenwerke aussehen kann die Jahresrechnungen von Miesau jeweils mittwochs und freitags zu den Bürozeiten im Pfarrhaus einsehen.

In Gries ist eine Einsichtnahme ab Sonntag, 12. September nach dem Gottesdienst in der Sakristei möglich.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich für die jahrzehntelange Begleitung durch Frau

Anja Schmid vom Verwaltungsamt in Homburg bedanken, die auf bewundernswerte Weise einen Überblick behält, uns unterstützt und immer wieder versucht, die schwierige Materie verständlich zu machen.

Generell wird die Finanzlage immer angespannter, da die Gemeindegliederzahlen und damit auch die Schlüsselzuweisungen zurückgehen.

Die Presbyterien schaffen es nur mit Disziplin, sehr viel Phantasie und einem hohen ehrenamtlichen Engagement gemeinsam mit mir die Kirchengemeinden zu verwalten.

Dank gebührt den beiden Orgelbauvereinen, die mit ihrem Beitrag die Gemeinden über Wasser halten.

Gommersheim

Wo liegt das denn? Dieser Ort am „Kraut-und-Rüben-Radweg“ zwischen Landau und Speyer, wird das neue Zuhause der Pfarrfamilie Rummel.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Gommersheim (mit Freisbach und Geinsheim im Kirchenbezirk Neustadt) hat mich als ihre zukünftige Pfarrerin gewählt. Ein Umzug, und damit das Ende unserer Zeit in Miesau und Gries, ist erst möglich, wenn das Pfarrhaus dort renoviert ist.

Das wird voraussichtlich noch einige Monate dauern. Bis dahin tue ich hier alles, um eine Neubesetzung

der Pfarrstelle gut vorzubereiten und mich um alle und alles zu kümmern.

Mein Mann ist ab 1. Oktober Dekan in Neustadt und wird ebenso wie Jona es jetzt bereits tut, dorthin pendeln.

Nicht nur durch Corona sind das also aufregende Zeiten für uns und die Gemeinden, aber wir vertrauen wie der Beter des 37. Psalms: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“

So möchte ich gemeinsam mit Ihnen und Euch Abschied und Neuanfang vertrauensvoll gestalten.

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

ToccaTag in Gries

Nach gefühlt unendlich langer Pause ist der Förderverein Kirchenorgel Gries mit dem ToccaTag wieder in die Konzertsaison gestartet.

Rund 90 Zuhörer*innen erwartete ein abwechslungsreiches zweistündiges Programm rund um Johann Sebastian Bachs berühmte Toccata in d-moll.

Der St. Ingberter Organist Christoph Jakobi zelebrierte das gewaltige Werk an der Grieser Weigle Orgel opus 966, die ihr 20. Jubiläum mit diesem Festkonzert feierte.

Zusammen mit der Klarinettistin Carina Brunk präsentierte Jakobi Doppelwerke für Klarinette und Orgel sowie Solostücke an den jeweiligen Instrumenten.

Den zweiten Programmteil bestritt Bezirkskantor Stefan Ulrich aus Homburg/Saar, der Eigenkompositionen rund um Jazz, Funk, Reggae, Blues und anderen modernen Musikstilen stilvoll an der Orgel interpretierte.

Die Königin der Instrumente zeigte sich ewig jung, solide und aufgeräumt im wunderbaren Klangraum der Grieser Kirche.

Ein Konzert, das lange in Erinnerung bleiben wird angesichts des Staunens über die Vielfalt der musikalischen Möglichkeiten der zwölf Register an der zweimanualigen Schleifladenorgel in Gries.

Pfarrer Andreas Rummel



Foto: AWR

Bezirkskantor Stefan Ulrich

Pfadfinder-Zeltlager



Foto: privat

Sommerlager im Pfarrgarten

Das erste große Sommerlager im Miesauer Pfarrgarten war ein voller Erfolg. Und außerdem hat es in diesem durchwachsenen Sommer das Wetter an diesem Wochenende gut mit den Pfadis gemeint.

Eine Jurte und vier Koten dienten zum Kochen, Essen, Singen, Spielen und Schlafen – von Freitag bis Samstag.

Viele fleißige Hände hatten schon in den Vortagen den Pfarrgarten in ein riesiges Pfadfinderlager verwandelt.

Sogar Gäste aus dem Ahrtal durften wir begrüßen, die kurzentschlossen zum Lager kamen und herzlich aufgenommen wurden.

Auf alle Fälle war es für Groß und Klein ein tolles und spannendes Erlebnis, endlich wieder einmal richtiges Pfadfinderleben zu erleben. Mit Lagerfeuer und Stockbrot, Stecken Schnitzen und Nachtwanderung, Liedern zur Gitarre und deftigem Essen aus dem großen Kessel.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfer*innen und Spender*innen, die das Sommerlager für die Kinder möglich gemacht haben.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Krankenpflegeverein beim Impfbus

Sich impfen zu lassen, ist eine Form der Nächstenliebe – sich selbst und damit andere zu schützen. Denn viele – vor allem Kinder und Jugendliche – konnten bisher noch nicht geimpft werden. Um diese vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu bewahren, sollten sich möglichst viele Erwachsene freiwillig impfen lassen.

Ein niederschwelliges Angebot für spontan Entschlossene war der Impfbus, der am 1. September in Miesau auf dem Edeka-Parkplatz stand.

Der Protestantische Krankenpflegeverein Miesau-Elschbach hat diese Aktion des Deutschen Roten Kreuzes

unterstützt. Mit selbstgebackenen Muffins wurden die frisch Geimpften beschenkt.

Nebenbei gab es auch frische Informationen zum Krankenpflegeverein Miesau-Elschbach und der Ökumenischen Sozialstation Westpfalz in Landstuhl.

Manfred Brill, 1. Vorsitzender des Vereins, zieht eine positive Bilanz: „Viele haben sich für die kleine Aufmerksamkeit bedankt und für die Arbeit des Krankenpflegevereins sowie der Sozialstation Interesse gezeigt“, sagte Brill.

Pfarrer Andreas Rummel



Foto: Ralf Lessmeister

KPV beim Impfbus in Miesau

Erntedankfest (gerne Erntegaben mitbringen)

Grieser Konfis stellen sich vor

Am Erntedankfest stellen sich nun endlich die Konfis 2022 in Gries der Gemeinde vor.

In einem Familiengottesdienst am 3. Oktober um 10 Uhr geht es um das Thema Brot und wir wollen versuchen, coronakonform „Agape“ mit einem Stück Brot und einer Traube zu feiern.

Gemeinsam freuen sich auf diesen Vorstellungsgottesdienst:

Bryan Chaffin • Nikolaj Del • Jannis Krupp • Franziska Lambert • Melissa Nagel • Hanna Schall • Luca Schuff und Jana Krück (aus Miesau).

Gemeinsam mit Gemeindediakon Wolfram Wagner wird dieser Gottesdienst vorbereitet von Pfrin. Ute Stoll-Rummel.

Pfadfinder*innen machen mit

Der Familiengottesdienst zum Erntedankfest wird in Miesau am 3. Oktober um 14 Uhr von den Pfadfinder*innen nach Möglichkeit im Pfarrgarten mitgestaltet.

Das Thema Brot werden wir bei der Vorbereitung und im Gottesdienst mit allen Sinnen erfahren.

Herzliche Einladung an alle!

Pfadfinder Miesau

Wir starten unsere Gruppenstunden für Biber/Wölflinge sowie Jungpfadis und Pfadis jeweils samstags.

Los geht es am 4. September. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gemeindehaus.

Lasst euch überraschen und merkt euch schon mal den Nachmittag des Erntedanktages (3.10.) ab 14 Uhr vor, da wollen wir gemeinsam einen Familiengottesdienst zum Thema Brot und Erntedank gestalten.

Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

Vermietung

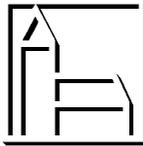
Ab Oktober vermieten wir unsere kleine Einliegerwohnung (Wohnküche, Schlafzimmer, Bad – für eine Person, mtl. 300 Euro warm) im Gemeindehaus (St. Wendeler Str. 24) über dem Kindergarten.

Bei Interesse bitte im Pfarramt (Telefon 06372/1456) melden.

Neue Präpis

Zu einem Termin nach den Herbstferien werden die Interessierten am Konfirmandenunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2023 in den nächsten Wochen schriftlich eingeladen.

Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom September



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Fünf Personen aus fünf Hausstandsgemeinschaften können mit Maske zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen **nicht** eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (**OP-Maske oder KN95/FFP2**) mitführen, steht eine kleine Anzahl entsprechender Masken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt am Platz, wenn das Abstandsgebot von 1,5 m eingehalten wird.
9. Gemeindegesang ist **mit Maske** erlaubt. Musikensembles sind möglich.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Voranmeldung separat gefeiert.

Die Gottesdienste finden weiterhin im wöchentlichen Wechsel um 10 Uhr in Gries und Miesau statt.



Das Opfergeld im Monat September
ist in Gries und Miesau
bestimmt für den Gemeindepfarrdienst (z. B. Geburtstagshefte kosten jährlich ca. 500 €).

05.09.: 14. So. n. Trinitatis
11.09.: Trauung

12.09.: 15. So. n. Trinitatis
19.09.: 16. So. n. Trinitatis
26.09.: 17. So. n. Trinitatis
02.10.: Konzert

03.10.: Erntedank

Besuchsdienst
Bethelsammlung
Kirchenchor
Konfi-Kurs 2022 Gries

Pfadfinder

Presbyterium

Redaktionsschluss

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit 9.416 € haben uns seit dem 1. Advent 2019
12 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 83 € gespendet.
20 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)

Miesau 10 Uhr Gottesdienst
Miesau 13.30 Uhr Traugottesdienst
von Svenja und Felix Kramer (geb.
Terhorn)

Gries 10 Uhr Gottesdienst
Miesau 10 Uhr Gottesdienst

Gries 10 Uhr Gottesdienst
Gries 19 Uhr – Dobrin Stanislawow: Panflöte,
Didgeridoo, Obertongesang (s. S. 10) Vorverkauf
und Abendkasse

Gries 10 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmand*innen 2022

Miesau 14 Uhr Familiengottesdienst mitgestaltet
von den Pfadfinder*innen, wenn möglich im Pfarr-
garten

bleibt in Kontakt
04.-08.10. – bitte Handzettel beachten
macht Sommerpause

wir treffen uns wieder regelmäßig jeweils diens-
tags um 16 Uhr im Gemeindesaal und bereiten
den Vorstellungsgottesdienst an Erntedank um
10 Uhr vor

nach unserem erfolgreichen Lager im Pfarrgarten
06.-07.08. (Bericht S. 9) gehen die Gruppenstun-
den wieder los! (s. S. 5)

Miesau am 27.09. um 19.00 Uhr im Gemeindesaal
Gries am 07.09. um 18 Uhr im Gemeindesaal
mit Jahresrechnungen und Haushaltsplan
27.09. für Oktober-Ausgabe



SEPTEMBER